

Titelverteidigung verpasst

KARATE Alexander

Heimann belegt Platz
sechs der Weltrangliste

Bergisch Gladbach. Bei den German Open, der höchsten internationalen Meisterschaft auf deutschem Boden, starteten vom Rhein-Berg-Karate die Top-Fighters Alexander Heimann und Nika Tsurtsumia. Heimann, Titelverteidiger seiner Klasse, konnte sich diesmal nicht durchsetzen. Den Kampf um Platz drei verlor er trotz guter kämpferischer Einzelleistung gegen seinen Schweizer Kontrahenten durch Disqualifikation. Jetzt wartet der amtierende Deutsche Meister auf die nächste Chance. Allerdings blickt er auf ein erfolgreiches Turnierjahr zurück. Die Ergebnisse von Welt- und Europameisterschaft und vielen Golden-League-Turnieren haben den Gladbacher Sportler auf den sechsten Platz der Weltrangliste katapultiert. Auf nationaler Ebene ist der A-Kader-Athlet auch weiterhin die Nummer eins seiner Klasse und wird für Deutschland im nächsten Jahr bei WM und EM



Strahlen: Nika Tsurtsumia (l.) und Alexander Heimann.

starten. Sein Trainer Nika Tsurtsumia schnitt bei den German Open dagegen besser ab. Trotz schwierigster Pools mit international starker Besetzung zeigte er bereits in den Vorrunden seine Überlegenheit und entschied alle

Einzelkämpfe souverän für sich, musste sich aber beim Kampf um den dritten Platz gegen die Nationalkämpfer aus Frankreich und Belgien geschlagen geben und wurde Fünfter.

www.rhein-berg-karate.de